

# Änderungsantrag

Bündnis 90/Die Grünen

## Gegenstand:

V3163/19: Grundhafter Ausbau der Zwickauer Straße zwischen Würzburger Straße und Hahnebergstraße als Alternativ- und Umleitungsstrecke für Stadtbahn 2020, Teilabschnitt 1.2

## Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt die Voruntersuchung für den grundhaften Ausbau der Zwickauer Straße zwischen Würzburger Straße und Hahnebergstraße als ~~Alternativ- und Umleitungsstrecke für die Stadtbahn 2020, Teilabschnitt 1.2.~~ **unter folgender Maßgabe:**
  - i. **Die Kreuzung Zwickauer Straße mit der Würzburger Straße ist fahrradgerecht zu gestalten und mit durchgängigem Fahrradweg, Schutzinseln und Wartenischen sowie verschwenkten Radwegen für eine gefahrlose Querung durch Fahrradfahrer zu sorgen. Von einer Vergrößerung der Radien für das Abbiegen von Schwerverkehr ist Abstand zu nehmen.**
  - ii. **Es sind wirkungsvolle Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu ergreifen. Ein auf dem gesamten Ausbaubereich durchgängiger Radweg ist einzurichten. Es ist zu prüfen, wie ein Zweirichtungsradweg auf einer Seite der Straße angeordnet werden kann. Parkflächen auf dieser Seite sollen entfallen und die so gewonnene Fläche für den Radweg oder als Grünstreifen genutzt werden.**
  - iii. **Es ist zu prüfen, ob das Einrichten einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung unter den veränderten Bedingungen weiterhin notwendig ist.**
  - iv. **Die Machbarkeit je eines fahrrad- und behindertengerechter Aufgang von der Zwickauer Straße zu beiden Seiten der Nossener Brücke ist zu prüfen.**
  - v. **Es ist zu prüfen, ob die Anordnung einer Fahrradstraße (Anwohner frei) alternativ zur Schaffung einer unechten Einbahnstraße für den Bereich der bereits verkehrsberuhigten Zwickauer Straße möglich ist. Ein Planungsverfahren zur Sicherung der Verkehrsberuhigung soll angestoßen werden.**
  - vi. **Die Verwaltung wird beauftragt, die mittelfristige Nutzung einer derartig radverkehrsgerecht sanierten Zwickauer Straße als Radverkehrsrouten alternativ zur Chemnitzer Straße zu prüfen und ggf. eine entsprechende Änderung im Radverkehrskonzept der LH DD vorzunehmen.**
2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass diese **die so angepasste** Maßnahme planungsrechtlich durch ein Planverfahren gesichert werden soll.
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Prüfung von Bestandsstrecken als weiträumige Alternativ- und Umleitungsstrecken für die Stadtbahn 2020, Teilabschnitt 1.2 vorzunehmen.**
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Vorhaben Fördermittel einzuwerben.

## **Begründung:**

In der Begründung zur Beschlussvorlage wird die Leistungsfähigkeit des Knotens als Begründung für eine die dort vorgesehene Gestaltung herangezogen, die Sicherheit des nicht motorisierten Verkehrs jedoch zweitrangig behandelt. Eine solche Vorgehensweise ist laut StVO (Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) zu § 39 – 43 StVO, Rn 5.) unzulässig:

„2. Die Flüssigkeit des Verkehrs ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu erhalten. Dabei geht die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer der Flüssigkeit des Verkehrs vor. Der Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen.“

Zudem ist der Ausbau als Umgehungsstraße nicht kosteneffizient und unnötig, falls adäquate Umgehungsstraßen im weiteren Umfeld (Tharandter Straße, Münchner Straße) bereits vorhanden sind. Daher ist diesbzgl. eine Prüfung zu veranlassen und im Sinne einer sparsamen Verwendung öffentlicher Gelder umzusetzen. Auch der Ausbau der Strecke für dauerhafte MIV-Belastungen von ca. 12000-14000 Kfz/Tag ist kritisch zu betrachten. Eine solche Verkehrsmenge ist nur bei Verlagerung von praktisch der gesamten Verkehrsmenge der Chemnitzer Straße auf die Zwickauer Straße zu erklären. Die Beschlussvorlage bietet jedoch keinen Anlass anzunehmen, dass auf der Chemnitzer Straße Maßnahmen zur Inattraktivierung getroffen werden sollen. Daher ist davon auszugehen, dass es ein solcher Ausbau zu insgesamt (d.h. ggü. dem heutigen Aufkommen) wesentlich höheren Belastungen führen wird. Dies ist weder stadtplanerisch noch im Hinblick auf die Umweltbelastung politisch wünschenswert.

Statt dessen stellt das Einrichten von Fahrradwegen für Radfahrende Richtung Innenstadt bzw. Freital/Tharandt eine sichere Alternative zur Chemnitzer Straße dar. Auch die Radverkehrsanlagen auf der Budapester Straße fallen seit vielen Jahren als Unfallschwerpunkt auf. Eine alternative Wegführung für den Radverkehr und deren Verankerung im Radverkehrskonzept der LH DD wäre deshalb sehr erstrebenswert. Auch eine Weiterführung des Radweges nördlich der Zwickauer Straße über das Gleisfeld ist mit den entsprechenden Fördermitteln (bspw. aus dem Klimapaket) im Bereich des Möglichen und soll geprüft werden.

Insgesamt soll hier dem Prinzip „Sicherheit vor Leistungsfähigkeit“ folgend eine radverkehrsgerechte Straßenraumgestaltung vorgenommen werden. Die alleinartige Gestaltung soll wie in der Vorlage vorgesehen vorgenommen werden und findet auch bei den Anwohnern der Zwickauer Straße Zuspruch. Die Schutzstreifen für Radfahrende bieten jedoch nur wenig Sicherheit, zumal diese ca. 100 m vor dem Kreuzungsbereich Zwickauer/Würzburger Straße enden und keine geregelte und sichere Spurführung für Radfahrer zulassen. Daher sollen diese durchgehend und zur Attraktivierung des Fahrradverkehrs als Fahrradwege gestaltet werden. Auch der Kreuzungsbereich selbst soll dem Prinzip „Sicherheit vor Leistungsfähigkeit“ untergeordnet werden und eine sichere Querung auch für Radfahrende ermöglichen. Der Oberbürgermeister möge zur Finanzierung Fördermittel aus Radverkehrsfördertöpfen einwerben.

Während der Anwohnerinformationsveranstaltung zum geplanten Umbau der Zwickauer Straße wurden zudem die fehlenden fahrrad- und behindertengerechten Aufgänge zur Nossener Brücke bemängelt. Daher soll im Rahmen des Straßenausbaus geprüft werden, ob und wie diese erbaut werden können.

Zusätzlich zum Ausbau der Zwickauer Straße nördlich der Würzburger Straße müssen die Auswirkungen auf den bereits verkehrsberuhigten Abschnitt der Zwickauer Straße (südlich der Würzburger Straße) bedacht werden. Hier ist sicherzustellen, dass dieser Bereich nicht von noch mehr MIV-Schleichverkehr genutzt wird und es sind entsprechende Maßnahmen zu prüfen.

# **Änderungsantrag**

Bündnis 90/Die Grünen

## **Gegenstand:**

V3208/19: Grundhafter Ausbau der Straßenzüge des Gewerbestandortes Zwickauer Straße zwischen Hahnebergstraße und Feldschlößchenstraße

## **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung des grundhaften Ausbaus der Zwickauer Straße zwischen Hahnebergstraße und Feldschlößchenstraße.
2. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung des grundhaften Ausbaus der Straßenzüge (Feldschlößchenstraße, Kellstraße und Kunadstraße) im Gewerbestandort Zwickauer Straße unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Doppelhaushalt 2021/2022.
3. **Ein auf dem gesamten Ausbaubereich durchgängiger Radweg ist einzurichten. Es ist zu prüfen, wie ein Zweirichtungsradweg auf einer Seite der Straße angeordnet werden kann. Parkflächen auf dieser Seite sollen entfallen und die so gewonnene Fläche für den Radweg oder als Grünstreifen genutzt werden.**
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, die mittelfristige Nutzung einer radverkehrsgerecht sanierten Zwickauer Straße als Radverkehrsrouten als Alternative zur Chemnitzener Straße zu prüfen und ggf. eine entsprechende Änderung im Radverkehrskonzept vorzunehmen.**
5. **Die Verwaltung wird beauftragt die Einrichtung einer Querung des Bahnhofsvorfeldes im Anschluss an die Zwickauer Straße für nicht motorisierten Verkehr zu prüfen. Das Prüfergebnis ist dem Stadtbezirksbeiräten Plauen, Altstadt sowie dem Stadtrat vorzustellen.**
6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Vorhaben Fördermittel einzuwerben.

## **Begründung:**

Laut Beschlussvorlage dient der auf dem zwischen Hahnebergstraße und Feldschlößchenstraße geplante Ausbau der Zwickauer Straße vorrangig der Attraktivierung des dortigen Gewerbegebiets. Es wird das Etablieren eines neuen Technologiezentrums mit innovativen, forschungsorientierten Unternehmen und Instituten angeregt. Erste Ansiedlungen dazu konnten bereits vorgenommen werden. Daher ist es naheliegend auch die Umgebung durch innovative Straßenraumgestaltung ansprechend auszubauen. Dazu gehören sowohl bienenfreundliche Bepflanzungen der immerhin 700 m<sup>2</sup> Grünflächen als auch das Schaffen von zahlreichen Fahrradabstellanlagen. Auch das Einrichten von sicheren Fahrradwegen erscheint für die zu erwartende Klientel gegenüber der Konzentration auf möglichen Schwerverkehr sinnvoller.

Zudem stellt das Einrichten von Fahrradwegen für Radfahrende Richtung Innenstadt bzw. Freital/Tharandt eine sichere Alternative zur Budapestener Straße dar. Diese stellt seit vielen Jahren einen Unfallschwerpunkt dar. Auch eine Verankerung im Radverkehrskonzept der LH DD wäre deshalb sehr erstrebenswert. Zudem ist die Weiterführung des Radweges nördlich der Zwickauer Straße über das Gleisfeld mit den entsprechenden Fördermitteln (bspw. aus dem Klimapakete) im Bereich des Möglichen und soll geprüft werden.

Daher soll hier dem Prinzip „Sicherheit vor Leistungsfähigkeit“ folgend eine radverkehrsgerechte Straßenraumgestaltung mit einem durchgehenden Fahrradweg vorgenommen werden. Die alleinartige Gestaltung soll wie in der Vorlage vorgesehen vorgenommen werden und findet auch bei den Anwohnern der Zwickauer Straße Zuspruch.